sung in Chemnitz zu verbieten. An seiner Stelle hatten die Reichstagsabgeordneten Feder, Strasser und Esser das Referat übernommen. Die Redner wandten sich mit Worten der Entrüstung gegen das auf Betreiben der linksradikalen Presse erfolgte Verbot des Auftretens Hitlers. Diese allgemeine Empörung fand in einer einstimmig angenommenen Protestkundgebung an die sächsische Regierung ihren Niederschlag. Der Versammlung voraus ging als Gegendemonstration eine Versammlung der KPD. und des Roten Frontkämpferbundes auf dem Platze vor der Radrennbahn, also in unmittelbarer Nähe der Hitlerversammlung. Ein starkes Polizeiaufgebot sorgte dafür, daß es draußen zu keinerlei Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung kam.

Neues aus aller Welt.

Schlagwetterexplosion.

Auf der zur Phönix-A.-G. gehörenden Zeche Holland bei Gelsenkirchen ereignete sich eine Schlagwetterexplosion, bei der siebzehn Personen getötet und zwei leicht verletzt wurden. Sämtliche Tote sind geborgen. Die Ursache der Explosion konnte noch nicht geklärt werden. Weitere Gefahr für die betroffene Abteilung und die anderen Betriebe besteht nicht. — In einem Kohlenbergwerk bei Swansea (England) verunglückten 10 Bergleute, von denen einer getötet und neun verletzt wurden.

— **Explosion in einer chemischen Fabrik.** Im Maschinenhause der chemischen Fabrik von Borchers, Langer & Co. in Reinickendorf ereignete sich eine schwere Explosion, deren Ursache noch nicht bekannt ist und die den ganzen Gebäudekomplex in Mitleidenschaft zog. Vier Personen wurden unter den Trümmern begraben. Mehrere Arbeiter erlitten schwere Brandwunden. Von Siedlungshäusern in tausend Meter Entfernung wurde alle Dächer abgedeckt und bei den vierstöckigen Wohngebäuden fast alle Fensterscheiben eingedrückt.

— **Zugentgleisung.** Am Sonntag morgen entgleisten von dem Schnellzug Stockholm-Berlin, dem sog. Kontinental-Zug, der abends 8¼ Uhr Stockholm verlassen hatte, auf dem Bahnhof in Malmö die beiden letzten Wagen, und zwar der Schlafwagen, der nach Kopenhagen übergeführt wird, und ein Wagen 2. Klasse. Beide Wagen wurden umgeworfen. Der diensttuende Schaffner wurde getötet, zwei Personen wurden schwer verletzt, darunter ein Deutscher, der etwa 70 Jahre alte Oberdirektor Müller. Das Unglück ist anscheinend auf falsche Weichenstellung zurückzuführen.

— **Eisenbahnunglück.** Am Sonnabend früh fuhr ein von Haspe-Heubing kommender Güterzug bei der Einfahrt in den Bahnhof Hagen-Eckesey auf ein besetztes Gleis. Hierbei wurde der letzte Wagen der auf dem Gleis stehenden Güterwagengruppe zertrümmert. Die Lokomotive und die ersten beiden Wagen des Güterzuges fielen um, wobei Lokomotivführer und Heizer getötet wurden. Der Materialschaden ist erheblich. Die Schuld an dem Unfall trägt der Fahrdienstleiter eines Stellwerks, der die Zustimmung zur Einfahrt auf das besetzte Gleis gegeben hat.

— **Verunglückte Streckenarbeiter.** Auf der Eisenbahnstrecke Bütow—Frauenburg, kurz vor dem Bahnhof Terschkowitz war eine Rotte Streckenarbeiter mit dem Verfahren von Eisenbahnschwellen beschäftigt und hatte einen Kleinwagen mit etwa 50 Stollen beladen. Auf dem Wagen hatten 9 Arbeiter Platz genommen. Die Schwellen kamen ins Rutschen und die Arbeiter wurden heruntergeschleudert. Der Rottenführer Witt erlitt einen schweren Schädelbruch und starb alsbald. Drei andere Arbeiter wurden schwer verletzt.

— **Gestrandet.** Das deutsche Segelschiff Paul strandete auf der Höhe von Carmarthen. Die Besatzung von 16 Mann und einer Frau wurde durch Rettungsboot gerettet. Das Schiff ist wahrscheinlich verloren. — Der auf der Reise von Newhaven nach Rotterdam befindliche englische 1650-Tonnen-Dampfer Eleven ist 3 Meilen südwestlich von Scheveningen gestrandet.

— **Schiffsuntergang.** Einer furchtbaren Tragödie auf See ist der in Hamburg beheimatete Motorsegler „Elbnymphe" zum Opfer gefallen. Das Schiff verließ Ende Februar dieses Jahres den norwegischen Hafen Sondnäs bei Stavanger, um nach Lagelund in See zu gehen. Bei Egersund wurde es noch dicht an Land fahrend gesichtet, seit dieser Zeit ist es verschwunden. Es muß sich beim Untergang eine entsetzliche Szene abgespielt haben, da das Fahrzeug im Sturm direkt umgekippt sein muß. Es hatte wahrscheinlich, anstatt mit dem Motor zu fahren, Segel gesetzt, und da es nur 40 Tonnen Ballast hatte, wurde es vom Sturm erfaßt und umgerissen. Alles was an Bord war, fand den Tod in den Wellen, der Kapitän Lüdemann, die Frau des Kapitäns, zwei Steuermänner, der Koch, ein Maschinist und acht Matrosen und Schiffsjungen.

— **Schweres Flugzeugunglück.** Auf dem Flugplatz bei Kopenhagen stürzte ein Flugzeug ab. Der Führer und drei Insassen wurden getötet, zwei weitere Insassen sind verletzt.

— **100 Todesopfer eines Brückeneinsturzes.** In Medan auf Sumatra ist eine Brücke eingestürzt, auf der zahlreiche Zuschauer bei einem Wasserspiel standen. Ueber 100 Menschen sind dabei ins Wasser gefallen und die Mehrzahl ist ertrunken.

— **In der Mordsache Rosen** ist eine sensationelle Wendung eingetreten. Der Untersuchungsrichter hat den Sohn des ermordeten Schuhmachers, den Postbeamten Erich Stock, sowie dessen Frau unter dem Verdacht der Täterschaft in Haft genommen. Es wird vermutet, daß der junge Stock auf Anstiftung der Hausdame Neumann seinen Vater, sowie den Professor Dr. Rosen ermordet hat. Drei Belastungszeugen haben ausgesagt, daß sich der junge Stock in der Mordnacht auf eine Stunde vom Tanzboden entfernt hat. Bekanntlich wurde die Tat in der Nacht des 6. August gegen 1 Uhr verübt. Stock gab bisher bei seinen verschiedenen Verhören an, das Tanzvergnügen des Turnvereins, das in jener Nacht in einem Breslauer Lokal unweit der Mordvilla stattfand, erst nach 1 Uhr verlassen zu haben. Die Wirtin des Restaurants, sowie zwei Bedienungsfrauen haben jedoch nach ihren Aussagen vor Gericht gesehen, daß der Postbeamte kurz nach 12 Uhr das Haus mit Hut und Mantel verlassen hat und kurz nach 1 Uhr wiedergekommen ist.

— **Ein furchtbarer Racheakt.** In dem russischen Dorfe Kostroma hatte vor kurzem ein Bauer namens Gratschew, der bei seinen Nachbarn im denkbar besten Rufe stand, sein einsam gelegenes Haus in Brand gesteckt, nachdem er Frau, Kinder und Gesinde erschlagen hatte. Er begab sich dann, mit einer Jagdflinte bewaffnet und mit einer brennenden Fackel in der Hand, ins Dorf und steckte dort, während alles auf den Feldern war, sämtliche Häuser an, so daß in kurzer Zeit das ganze Dorf in hellen Flammen stand. Als die entsetzten Bauern herangeliefen, um ihr Hab und Gut zu schützen und die Dorfglocke Sturm läuten ließen, ging Gratschew in voller Ruhe auf die von Panik ergriffene Menge los und beschoß sie kaltblütig mit seiner Flinte. Er tötete dabei elf Menschen und acht Pferde. Sechzehn Häuser und über sechzig Scheunen waren inzwischen abgebrannt. Gratschew erklärte, seine furchtbare Tat aus Rache begangen zu haben, da die Verteilung des Landes durch den Dorfsowjet nach seiner Meinung ungerecht durchgeführt worden wäre. Er wurde zu zehn Jahren „strenger Isolierung" verurteilt.

— **Raubüberfall auf einen Geldtransport.** In Buffalo wurde der Kraftwagen einer Bank mit einem Geldtransport bei hellem Tage in einer wenig belebten Straße von einer Gruppe mit Pistolen bewaffneter Männer angehalten. Als der Chauffeur und die beiden Bankbeamten sich zu verteidigen suchten, eröffneten die Banditen das Feuer. Der Chauffeur wurde getötet, die Beamten schwer verwundet. Die Räuber entkamen mit etwa 90000 Dollar.

* * *

— **Sie haben die Hosen an!** Die Gemeinderatswahlen des oldenburgischen Landesteiles Birkenfelde ergaben in Hoppstädten eine kommunalpolitische Seltenheit. Aus Unzufriedenheit über die Gemeinderatsbeschlüsse der bisherigen männlichen Mitglieder war eine weibliche „Emanzipationsliste" aufgestellt worden. Bei schwacher Wahlbeteiligung der schüchternen Männer ergab die Wahl eine weibliche Zweidrittelmehrheit, die nunmehr auch das Amt des Gemeindevorstehers zu erobern gedenkt. Die sechs Frauen werden den drei Männern schon die Lust zu einer Obstruktion nehmen.

Turnen, Sport und Spiel.

Gründungsfeier der Schwimmerschaft Auer Turnvereins (DT.).

Fün Jahre sind seit der Entstehung der Schwimmerschaft dahin. Jeglichen Hemmnissen der Entwicklung wurde getrotzt. Aufrecht ist sie fortgeschritten und marschiert mit an erster Stelle im Auer Schwimmerleben. Tapfer wird sich die Schwimmerschaft der Turner halten und weiter Wurzeln schlagen. Immer nur in erster Linie das Wohl der Menschen im Auge, wird aber auch nicht versäumt, die Tüchtigkeit der Mitglieder zu prüfen. All dies hat man den zahlreichen Teilnehmern zur Gründungsfeier am Sonnabend im Schützenhaus Aue vorbeiziehen lassen. Flotte Weisen spielten munter zum Tanze auf. Stabübungen der Turnerinnen des Allg. Turnvereins gaben der Feier einen prächtigen turnerischen Hauch. Siegerkränze wurden den Erkorenen vom letzten Sommerabschwimmen zuteil. Die Namen wurden bereits schon früher veröffentlicht. Schwimmerschaft 21 vom Tv. Lößnitz überreichte dem Gauschwimmwart O. Hähnel-Aue anläßlich des guten Verlaufs des 2. Gauschwimmfestes in Lößnitz eine Bronzefigur mit Widmung. Gesang und Theater halfen noch zu dem selten gemütlichen und harmonischen Abend.

Letzte Drahtnachrichten

Kiel, 2. Nov. Am Sonntag wurde die Kieler Herbstwoche für Kunst und Wissenschaft mit einem Vortrag Dr. Eckeners eröffnet. Dr. Eckener hob die Bedeutung des Luftschiffes im Uebersee- und Weitstreckenverkehr hervor und betonte besonders die nach seiner Erfahrung mögliche moralischpolitischen Eroberungen Deutschlands im Auslande, vor allem in Amerika. Das deutsche Volk habe die Pflicht, den Zeppelinbau zu erhalten und zu fördern. An dem Erfolg der Zeppelin-Eckener-Spende werde man sehen, ob das deutsche Volk den Willen habe, an seinem geistigen und wirtschaftlichen Wiederaufbau zu arbeiten.

Witterungsaussichten

mitgeteilt von der Sächsischen Landeswetterwarte
für den 2. November nachmittags bis 3. November mittags.

Wolkig, zeitweise etwas aufheiternd. Temperaturen allmählich weiter zurückgehend, örtlich Nachttemperaturen bis nahe Gefrierpunkt. Flachland mäßige, höhere Lagen lebhafte Winde aus westlichen Richtungen.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Menzner, für den Anzeigenteil: Heinrich Geibert. Rotationsdruck und Verlag: C. M. Gärtner, sämtliche in Aue, Erzgeb.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Naturheilk. Richter Aue (Mittelstr. (Bad). Morgenharn mitbringen.

Geschwächte · Nervöse · Erschöpfte

geistig u. körperlich Überarbeitete, Blutarme werden ihres Lebens nicht froh, es stellen sich allerlei Beschwerden wie Kopfschmerzen, Nervosität, Herzklopfen usw. ein.

Leciferrin

sehr angenehm von Geschmack, kann in vielen Fällen durch die Verbesserung des Blutes diese Beschwerden beseitigen.
Preis der großen Flasche M. 4.—, ½ Flasche M. 2.25.

Leciferrinschokolade als feine Schokolade enthält die wirksamen Bestandteile des Leciferrins.
Zu haben in Apotheken und Drogerien.
Galenus Chemische Industrie, Frankfurt a. M., Speicherstraße Nr. 4.
Verkaufsstellen: **Adler-Apotheke, Aue i. Erzgeb., Mohren-Apotheke, Lößnitz i. Erzg., Adler-Apotheke, Schneeberg i. Sa., Adler-Apotheke, Schwarzenberg i. Sa.**

Schellfisch, Goldbarsch, Seeaal, blutfrisch, empfiehlt **Paul Bauer, Schneeberg.**

Stempel
aller Art
Emaille- Glas- und Messingschilder
liefert schnellstens und billigst
Kurt Steinmüller, Schneeberg.

Emil Drechsler,
Eibenstock,
Crottensee-Straße,
Spezialhandlung für
Waffen und **Munition**
sowie **Schießbedarfs-Artikel aller Art. Ehrenscheiben**
in großer Auswahl.

Zur vollendeten Körperpflege
gehört der tägliche Gebrauch von
Bergmanns Zahnpasta
Rosodont
seit nahezu 75 Jahren glänzend bewährt.
In Dose, Einlegestück, Zinntube.
Rosodont-Mundwasser, Rosodont-Zahnbürste.
A.H.A. Bergmann, Waldheim, Sa.

Schmerzfrei
durch

„Jahrelang schmerzten meine Füße beim Gehen, alle angewandten Mittel blieben erfolglos. Ich kann nun nach halbjährigem Gebrauch der Pneumette*) erklären, daß die Pneumette etwas Großartiges ist. Allen Fußleidenden kann ich Ihre Pneumette bestens empfehlen.
C., Bahnbeamter a. D., Bonn."

*) Pneumette, die weltbekannte pneumatische Fußstütze, ist die beste Schuheinlage gegen Übermüdung und Senkfuß. Sie wird an jedermann 8 Tage zur Probe abgegeben bei
Hermann Heymann,
orthop. Werkstätten,
Aue, Schneebergerstraße 56.

Pneumette

Frauen-Schönheit
verleiht rosiges, jugendfrisches Antlitz u. ein rein. zarter Teint. Alles dies erzeugt die echte
Steckenpferd-Seife
die beste Lilienmilchseife
v. Bergmann & Co., Radebeul.
Überall zu haben

Zu haben in Aue: **Adler-Apotheke**, Drogerie **Erler & Co.**, Wettin-Drog. **Herm. Heimer**, Central-Drogerie **C. Simon**, **Bernh. Lang**, Seifengeschäft, **Gust. Otto**, Seifengeschäft; in **Neustädtel**: Apotheke **A. Barth** u. Adler-Drogerie **P. Martin**; in **Lauter**: **Kronen-Apotheke**, Central-Drogerie **M. Schwind** und **Ernst Schnitzler**; in **Schneeberg**: **Adler-Apotheke**, Greif-Drogerie **E. O. Mehlhorn**, **Aug. Härtel**, Seifengeschäft; in **Lößnitz**: **Mohren-Apotheke**, Germania-Drogerie **Rich. Uhlmann** und Drogerie **L. Windisch**; in **Raschau**: **Rosen-Apotheke** und Drogerie **Herm. Siegel**; in **Zschorlau**: Germ.-Drog. **P. Hamann** und **Anna Bochmann**; in **Schwarzenberg**: Adler-Apoth. **E. Hyntzsch**, **Bahnhofs-Drogerie** u. Drog. **Wickler**.

Wasch- und Wringmaschinen,
einige gebr. Nähmaschinen
empfiehlt sehr preiswert
Lübke, Aue, Wettiner-Straße 26.
Reparaturen an Grammophonen etc. werd. gut und preiswert ausgeführt.

Hafer, Häcksel,
Weizen, Gerste,
Mais (kleinkörnig),
Kartoffelflocken,
Leinkuchenmehl,
Rübenschnitzel,
Weizenkleie-Melasse,
Treber-Melasse,
Biertreber-Melasse,
Maisarin,
Roggen- u. Weizenkleie,
Futtermehle,
Gerste- u. Maisschrot,
— Torfmull —
empfiehlt
Ernst Gruner, Aue, Fernsprecher 5
Futtermittelhandlung
Spedition — Möbeltransport

5000 Mark
zur Erweiterung eines soliden Geschäfts, gegen hypoth. Sicherheit u. hohe Zinsen aus Privathand
sofort gesucht.
Angebote unter A 4474 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Aue erbeten.

Das Haus der guten Schuhe
empfiehlt
die Spezialmarken
Herz-, Heß- und Rad-Schuhe.
Schuhhaus Kaiser,
Aue, Markt 5.

2jähr. Stier,
1jähr. Kalbe
zu verkaufen.
Schneeberg, Seminarstr. 13

Achtung! Achtung!
Ein Waggon
Holsteiner Rot- und Weißkraut
eingetroffen. Rotkraut à Zentner 5.— Mark u. Weißkraut à Zentner 3.— Mark zum Einschneiden.
Ein Waggon Aepfel,
4 Pfd. 1.—, 6 Pfd. 1.—, 8 Pfd. 1.—, 10 Pfd. 1.—
(Winterware).
Mich. Baier, Schneeberg-Neustädtel,
am Bahnhof. Fernsprecher 238.

Schöne, neue, schneeweiße
böhmische Bettfedern
(direkter Einkauf von den Bauern) liefert zu den billigsten Preisen, 1 Pfd. 7 bis 9 Mk., versand-, zoll- und portofrei, womögl. persönl.
Adam Hecht, Kirchenland (Böhmisch. Erzgeb.)

Heller
Fabrikraum
zu gewerblichen Zwecken sofort zu vermieten.
Angebote unter „A 4456" an die Geschäftsstelle dies. Blattes in Aue erbeten.

Für
500 Mk. Darlehn
für streng solide Sache auf ½ Jahr bei überlassener Sicherheit gebe ich in 3 Monatsraten je 180 Mk. zurück für Verzinsung und Tilgung.
Angebote unter A 4473 an die Geschäftsstelle dies. Bl. in Aue erbeten.

Eine
neue Nähmaschine,
(Marke Dürkopp), versenkbar, mit 2 Kästen, Mahagoni furniert, allerneuster Konstruktion mit kompl. Werkzeugen, 40 Mark unter Tageskassepreis zu verkauf. Ferner ein Knabenüberzieher (Covercoat) ein Anzug, ein Paar gelbe Schnürschuhe (alles für [illegible]jährigen Knaben passend) ebenfalls billig zu verkaufen.
Aue, Wettinerstraße [illegible]
Hinterhaus.

Möbl. Zimmer zu vermieten.
Angeb. unter A. 4477 an die Gesch. ds. Bl. in Aue.